



Gräfin Elisabeth Potocka mit ihren Söhnen.  
Nach einer Photographie von Dr. Esfeld, Wien.

## Aus der Wiener Gesellschaft.

Die liebreizende Frau, deren Bildniß wir heute unserem Leserkreise vorführen, gehört durch ihre Heirat dem seit Jahrhunderten seiner ansehnlichen Frauenschönheiten wegen berühmten gräflich Potocky'schen Hause an. Gräfin Mathilde Marie Elisabeth Potocka ist ein Berliner Kind, eine geborene Prinzessin Radziwill, Tochter des Fürsten Anton Radziwill und der Fürstin Marie, geborenen Marquise de Castellane; dem preussischen Herrscherhause nahe verwandt, — ihre Großmutter war eine preussische Prinzessin, — war sie schon als Kind und junges Mädchen durch ihre Schönheit und die gewinnende Anmuth ihres Wesens ein Liebling des greisen Kaisers Wilhelm. Die junge Prinzessin vermählte sich am 6. Juni 1885 zu Berlin mit dem Grafen Roman Potocky auf Lanqut in Galizien, und gleich mit ihrem ersten Auftreten in der Wiener Gesellschaft hat sie sich durch ihre reizvolle Erscheinung, wie durch ihr lebenswürdiges Wesen die hervorragendste Stellung erworben, sodaß überall, wo die Aristokratie öffentlich erscheint, Gräfin Potocka gesucht und bewundert wird. Die Gräfin ist Palastdame des kaiserlichen Hauses, ihr Gatte, Graf Roman, eine überaus vornehme, männlich schöne Erscheinung und eine sehr populäre Persönlichkeit in Wien, ist k. k. Kammerer. Die Hälfte des Jahres verbringt das gräfliche Paar mit seinen Kindern, zwei prächtigen Knaben, auf seinen Besitzungen in Galizien, auf Schloß Lanqut. Jedenfalls vermehrt und befestigt dieser Stern der Wiener Gesellschaft das günstige Vorurtheil über die Polinnen, obgleich Berlin und Wien die Gräfin mit gleichem Rechte als die ihrige beanspruchen. R. W.

## Aus der Frauenwelt.

Berlin. — Mit Professor Paul Thumann steht wieder einer der Lieblinge der deutschen Frauenwelt vor seinem sechszigsten Geburtstag! Paul Thumann, der am 5. October 1834 zu Tschadsdorf das Licht der Welt erblickte, wandte sich schon früh dem Dienst der Kunst zu. 1875 bereits erhielt er eine Professur an der Akademie zu Berlin. Anfangs historischer Maler, widmete er sich später ausschließlich dem Genre und

namentlich auch der Illustration. Seine anmuthigen weiblichen Gestalten, sein Bilder-Cyclus „Frauenlieb“ und „Leben“ und manches andere Meisterwerk haben seinen Namen weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt gemacht.

— Erfreulich und nachahmenswerth erscheint der Eifer, mit dem auch deutsche junge Mädchen neuerdings den so kräftigenden und nervenerfrischenden Wassersport lieben. Töchter guter Familien gründeten in diesem Sommer hier einen Damen-Ruder-Club, dessen Mitgliederzahl in kurzer Zeit bedeutend zunahm, und der bereits recht anerkennenswerthe Ruderleistungen auf weite Kilometer-Strecken hin zu verzeichnen hat. Die Mitglieder des Vereins, der ein eigenes Sportboot besitzt, tragen beim Rudern die Club-Kleidung, dunkelblaues Kleid mit großem weißen Kragen, weißer Schärpe und weitem Strohhut. — Auch eine der großen Ruder-Regatten auf der Oberspree gewann eigenen Reiz dadurch, daß am Steuer der im Wettkampf befindlichen Boote Damen sahen.

— Vorbereiten zur Gründung eines Vereins preussischer Volksschullehrerinnen sind im Gange. Die Versammlung zur feierlichen Begründung des Vereins soll am 1. und 2. October in Berlin, im Hörsaal des Victoria-Lyceums, Potsdamerstraße 39, abgehalten werden. Zutritt und Anmeldungen sind zu richten an Frä. Poltrood, Berlin SW., Hagelsbergerstraße 34.

Salzbrunn. — Rüstig schreitet der Bau des Lehrerinnenheims vorwärts, das auf einem durch die Guld des Fürsten Pleß geschenkten Plage hier errichtet wird und voraussichtlich am 1. Juli 1895 zur Eröffnung gelangen kann. Das vollendete Heim wird 14 Zimmer, in denen die Damen theils einzeln, theils zu zweien wohnen sollen, aufweisen. Es ist geplant, das Haus das ganze Jahr offen zu halten; aufgenommen werden gegen eine mäßige Pension in erster Linie Lehrerinnen.

Wien. — Eine vorzügliche Pianistin ging mit der nach langem Weiden in Piesing gestorbenen Frau Frankl-Joel dahin. Gebürtig aus Wien, begann sie ihre musikalische Laufbahn im Leipziger Gewandehaus, wirkte dann in Wien wiederholt in den Philharmonischen Concerten, sowie bei den Quartetten Rose und Hellmesberger mit und unternahm außerdem Kunstreisen durch Oesterreich und Deutschland. Mehrere Jahre hindurch war die nun Verbliebene Lehrerin der Erzherzogin Christine, der jetzigen Königin-Regentin von Spanien.

Zoblach. — In voller ländlicher Ungezogenheit verlebte Frau Kronprinzessin-Witwe Stefanie mit der kleinen Erzherzogin Elisabeth ihren Sommer-Aufenthalt in unserer Gegend. Die Frau Kronprinzessin machte photographische Aufnahmen der sie umgebenden Landschaft; gelegentlich unternahm sie auch mit ihrem Töchterchen eine Rundfahrt auf dem im Pustertal herrlich gelegenen Wilbsee, wobei die Erzherzogin selbst das Ruder führte. Die Kronprinzessin-Witwe ist auch eine vortreffliche Bergsteigerin und unternahm vor kurzem noch mit bestem Erfolge eine Gletscherpartie auf die Pasterze.

Zara. — Englische Hüttenwochen! In Dalmatien befindet sich jetzt ein neuvermähltes englisches Paar auf seiner Hochzeitsreise, das von Dorf zu Dorf zieht und stets in einem mitgeführten Zelte wohnt. Das Zelt ist mit allem erdenklichen Luxus und Comfort ausgestattet; von seiner Spitze weht die englische Flagge.

Kopenhagen. — Nachdem die silberne Hochzeit des dänischen krongräflichen Paares vorüber, wurde im hiesigen neuen Kunst- und Industrie-Museum die Ausstellung der bei dieser Gelegenheit dem hohen Paare gespendeten Gegenstände eröffnet. Das prächtige Es-Servicé im Flora-Danica-Stil, das der König und die Königin dem Brautpaare schenkten, bildet den Mittelpunkt der Ausstellung. Daneben bewundert man die wunderbare, aus Brillanten und großen Perlen bestehende Brosche, das Geschenk des Kaisers und der Kaiserin von Rußland, zwei hohe Porzellan-Säfen des Königs und der Königin von Schweden, eine Silber-Jardinière des griechischen Königspaares und des Prinzen und

der Prinzessin von Wales u. a. m. Der Kronprinz schenkte seiner Gemahlin das in Lebensgröße gemalte Bildniß der ältesten Tochter Kaiser, die Kronprinzessin dem Gemahl die Portrait-Medaillon der acht krongräflichen Kinder.

Amsterdam. — Die Bewohner von Zeeland, das heute noch über 30 verschiedene weibliche Volkstrachten besitzt, hatten kürzlich die Absicht, der jungen Königin der Niederlande eine zeeländische Kleidung zu verehren. Aber welche? Die Frage zu lösen, erwies sich als unmöglich, da jeder Zeeländer die Tracht seines Dorfes natürlich für die schönste hält. Deshalb verständigten sich etwa ein Duzend Gemeinden, der Königin eine Auswahl der am häufigsten von der Bevölkerung getragenen Schmucksachen zu überreichen, die dann auch von einer Abordnung junger Mädchen auf einem Sammelstiften überbracht wurden.



Nachdruck auch im einzelnen verboten.

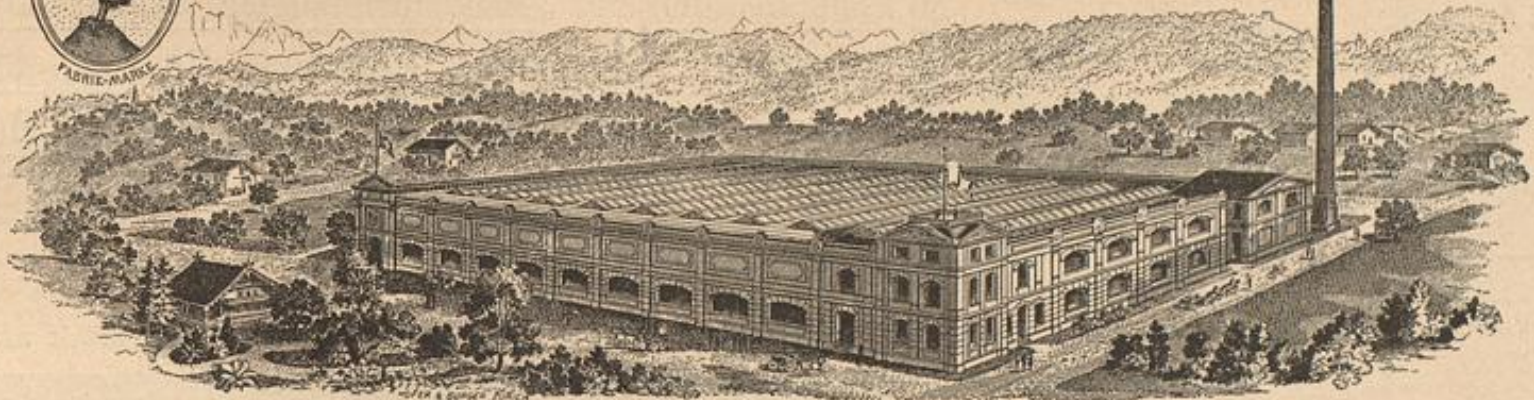
Berlin. — Schon jetzt darf als feststehend gelten, daß diesen Winter die großen Hutformen den kleinen, wenigstens von der Jugend, vorgezogen werden, und lebenswürdig, wie die Mode sich in den letzten Jahren gezeigt hat, rückt sie die Altersgrenze, bis zu welcher der jugendliche große Hut getragen werden darf, weiter und weiter hinaus. Charakteristisch für die neuen Formen ist der gegen früher wesentlich höhere Kopf, wie er sich namentlich an dem zweiten Modell unserer Darstellung deutlich markirt. Die Krempe ist entweder stark gewellt, oder nur einseitig aufgeschlagen, fast immer aber hinten tief herabgebogen und in ein paar Läden eingedrückt, um den großen Straußfedern, die hinten lang auf das Haar fallen müssen, eine Stütze zu



Neue Hutformen.

gewähren. Als Material dient Filz, Seidenplisch oder, wie an unseren Vorbildern, der schöne glänzende Seidenvelpel. Den beiden runden Hüten gesellt sich die allerliebste Form eines kleinen Concert-Hütchens, das ganz aus grüngoldigem Lahn und gleichfarbiger Cantille, mit etwas Schmelz ausgehätet, besteht. Das zierliche Ranken- und Blattmuster bedarf als Stütze einer Unterlage aus Sammet oder gefalteter Gaze und erhält als einzigen Schmuck einen Croch-Reißer und sammtene Bindebänder. G. E.

Wien. — Der Eigenart des Valetots mit Rufftasche wurden wir schon in dem heutigen Modenberichte gerecht und erwähnen an dieser Stelle nur noch das höchst originelle Mägdchen aus Viber mit ein paar



G. Henneberg's Seiden-Fabrik, (k. u. k. Hofliefer.) Zürich

empfiehlt:

Ca. 6000 Stück

# Seidenstoffe

ab eigener Fabrik — an Private steuerfrei ins Haus — v. 75 Pf.

bis Nr. 18.65 v. Meter — schwarze, weiße und farbige — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

|                            |                   |
|----------------------------|-------------------|
| Seiden-Damaste             | v. Nr. 1.35—18.65 |
| Seiden-Foulards            | " " 1.35— 5.85    |
| Seiden-Grenadines          | " " 1.35—11.65    |
| Seiden-Bengalines          | " " 1.95— 9.80    |
| Seiden-Ballstoffe          | " " —.75—18.65    |
| Seiden-Bastkleider v. Robe | " " 14.80—68.50   |

Seiden Armüres, Merveilleux, Duchesse etc. Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant.

hochstehenden Pelzohren, eine Neuheit, die allerdings nicht jedermann sich erlauben darf, die aber, am rechten Ort und von der rechten Persönlichkeit getragen, von sehr pikantem Reiz sein kann. Das Kostüm wird sich, gerade weil es den Ruf entbehrt, auch ganz vorzüglich für Sty-Länderinnen eignen.

Die aufgetriebenen Tuch-Applicationen, die zuerst nur auf den herbstlichen Umhängen ihr Glück versuchten, erscheinen neuerdings auch auf ganzen Kostümen, und zwar zumeist auf den englischen Kostümen mit ganz glatter Taille. Unserer Vorlage aus ziemlich hell modisfarbigem grobsadigen Koppé-Stoffe mit verschwommener Carreau-Näherung sind glatte Tuchstreifen aufgesetzt, die, ein wenig dunkler im Ton,



Paletot mit Rufftasche, Pelzlappe mit Ohren.

sich wirkungsvoll von dem Grund abheben. Der Kof schließt vorn an beiden Seiten mit übergedröpften Patten; das Cape zeigt Passe und Taschenpatten aus Tuch, Umgelegt aus braunem Sammet mit Tuchstreifen und braunes Sammetfutter, das für behagliche Wärme auch in wintertlichen Zeiten sorgt. — Im Gegensatz zu den vielen hohen und reich garnirten Hutformen ist der Paletot-Hut aus dunkelmodefarbentem Filz sehr flach und nur mit braunen und lavendelfarbigen Sammetblenden und seitwärts



Englisches Herbstkostüm.

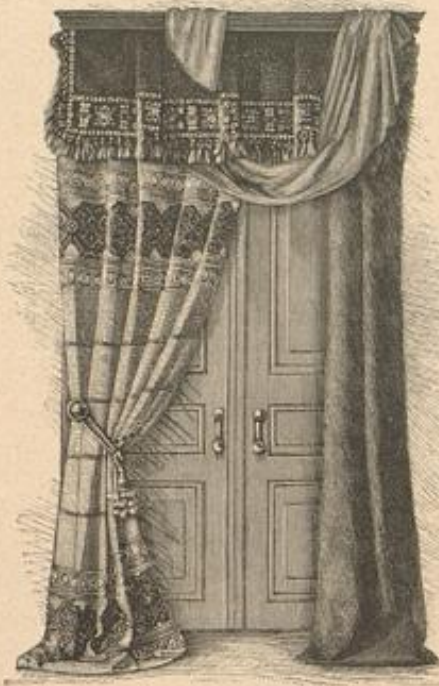
mit kleinen gleichfarbigen Bandschleifen garnirt.

N. Br.



Nachdruck auch im einzelnen verboten.

— Für einige der schwedischen Sticker-Motive, die sich theils in ihrer Original-Arbeitsweise, theils in Typensatz für Kreuzstich und verwandte Stichtarten, auf der Vorderseite der heutigen Beilage befinden, zeigen die nebenstehenden Darstellungen — Portiären-Arrangement und Tischdecke — besonders gelungene Anwendung. Die Tischstichborte des 272 cm langen, 65 cm breiten Portiären-Kopfes aus kupferrothem Woll-Canevas ist aus dem Grundmuster Nr. 17 gewonnen, reiche Knüpf-Franze schließt den Behang an drei Seiten ab; Nr. 5 bietet dafür eine verwendbare Vorlage. Sehr apart wirkt dazu der linke Vorhang-Schawl aus grünblauem Wollstoff mit breiten eingesehten Vorten, dessen volle Länge 330 cm zu 170 cm Breite mißt. Je 18 cm vom oberen und unteren Rande kommen die wirkungsvollen Streifengruppen zur Geltung, für welche Nr. 14 und 19 die



Portiären-Arrangement mit schwedischer Sticker.

Muster vorschreiben. Es erscheint hier je eine 12 cm breite Vorte auf weißem Grund von der 35 cm breiten gelben Mittelborte durch einen 3 cm breiten pfauenblauen Streifen getrennt; Stielstich-Linien vermitteln die Verbindung. Abb. 48 der technischen Nr. lehrt die Ausführung der schmalen Pierdörtchen, die den glatten Stoffteil im Abstände von 30 cm mustern. Glatter grünblauer Wollstoff drapirt schawlartig die rechte Seite der Thüre.

Der bekannten Zusammensetzung vielsarbiger Vorten gilt die Darstellung der 152 cm langen, 142 cm breiten Decke. Ihren Franzenabschluss zeigt Nr. 5 der Beilage, Muster und Farben einer Borte giebt das Typenmuster. Die Mittelborte setzt sich aus einem 23 cm breiten gelben Streifen und je 8 1/2 cm breiten weißen zusammen; gleiche Musterung weisen beide, 26 cm breite Seitenborten auf weißem Grunde auf. Feine nordische Wolle dient als Stickermaterial. J. S.

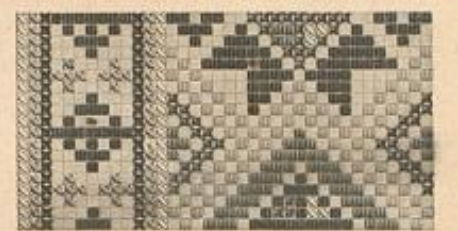


Tischdecke mit schwedischer Gobelin-Sticker.

Musterblätter für künstlerische Handarbeiten. Nr. 57. Knüpf-teppich mit Gold- und Silbergrund. Moderne Arbeit nach einem „Polenteppich“ XVII. Jahrhundert. Die Veröffentlichung im technischen Theile der Nr. vom 1. September d. J. (Abb. 4-12) hat die Leserinnen mit den interessanten, sogenannten „Polenteppichen“ bekannt gemacht, jenen kunstvollen Handarbeiten aus kostbarem Material, in denen die Teppich-Industrie des Orients ihre höchste Vollendung erreicht. Unsere heutige Musterkarte versucht von

der prächtigen Farbenwirkung wenigstens einen Begriff zu geben; das Stück wurde einem Teppich entnommen, den Frau Leopoldine Guttman, die geniale Nachschöpferin der alten, verloren gegangenen

Technik, getreu nach einem im Besitze seiner Erlaucht des Grafen Arthur Schönborn befindlichen Originalen gefertigt. Eine ganze Anzahl des eigentlich als Wandschmuck gedachten Teppichs wird das mit der nächsten Nr. erscheinende Extra-Blatt bieten; zugleich wird dasselbe lehren, wie sich die Wirkung der mühevollen Knüpf- und Webarbeit durch einfachere Techniken erreichen läßt.



5. Roth. D. Roth. D. Blau. Grün. D. Gelb. Weiß. Typenmuster zur Tischdecke.

Bezugsquellen: Hutformen: C. D. Schlemann, C. Jerusalemstr. 33. — Paletot mit Rufftasche und Herbstkostüm: An prix fixe, Wien I, Graben 18. — Nordischer Woll-Canevas, nordische Wolle, Muster-Vorlagen: P. Lindhorst, W. Nohrenstr. 38.

Atelier Weczerzick-Hansche, Berlin W, Altil-Strasse 29, Vorderhaus. I. Thiermalen nach toten und lebenden Körpern, speciell Vogelmalen, Blumen und Stillleben. II. Landschafts- u. Marinemalen, Figuren- u. Portraitstudien. Unterricht täglich. Damen- und Herren-Curse. Anmeldungen von 12-4 Uhr. Prospekte werden kostenfrei zugesandt.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule verbunden Pensionat Wiesbaden, Adelheidstrasse 3. Gründliche Vorbereitung für das staatliche Handarbeit-Lehrerinnen-Examen, weitere Ausbildung zur Industriekocherin und in allen kunstgewerblichen Techniken: Federstich, Brandmalen, Schnitzen, Porzellanmalen, außerdem Zeichnen, Malen (München-Schule) u. Unentgeltliche Vermittelung von Stellen für einschl. technische Lehrerinnen. Eintritt zu den Kursen October u. Januar. Beste Empfehlungen. Gesunde Wohnung u. Verpflegung. Näheres durch Prospekte u. durch die Vorkocherin Frä. H. Ridder.

Töchter-Pensionat Bolomey-Barop. Los Roches, St. Léger bei Vovey-Schweiz. Gesunde schöne Lage. Großer Garten. Unterricht in Wissenschaft, Sprachen, Rechnen, Haushalt. Liebesvolle Aufsicht u. Pflege. Prosop. u. Ref. d. Mme Bolomey-Barop.

Töchterpension in Göttingen. Unterr. in Göttingen. Handarbeit, Wissenschaft, Erholungsbed. j. Mädch. u. Kind. sind. gew. Pl. Gute Empf. Näh. d. Ort. Vater Kirch-Kermer i. Götting u. d. Vorst. Fr. G. Grütner.

Herbschnitzerei Unterricht, Werkzeugen, Holzwaar., Preisl. gr. b. Fr. Clara Roth, Berlin W, Rühlowstr. 84a.

Lebensgross fertigt nach Photographie (auch Verstorbenen) Portraits in Kreide od. Oel unt. Garantie sprechend. Ähnlichkeit A. Weger Jr., Leipzig, Petersteinweg 19 (prämirt Kgl. sächs. Staatsmedaille).

Material und Vorlagen Knopfnagelarbeit

I. A. Pecht, Konstanz 1 Arbeitskasten 10 Mark. Illustriertes Katalog gratis und franco.

Waschmaschinen „Columbia“ vorzüglich in Konstruktion, sowie in Ausführung, unentbehrlich für jede Hausfrau, da sie tadellos und schnell waschen, werden, so lange der Vorrat reicht, wegen Fabrikationsaufgabe zum herabgesetzten Preise von M. 45.— abgegeben. Eisenwerke Gaggenau A.-G. Auch zu beziehen durch deren Vertreter, Herren: W. Leppmann, Berlin S. W., Ritterstrasse 75. — Marno Wichmann & Ewers, Hamburg, Neuer Wall 30.

# J. A. Heese

Fernsprech-Anschluss: Amt I. No. 1100. Königlicher Hoflieferant. Fernsprech-Anschluss: Amt I. No. 1100. Berlin SW., Leipzigerstr. 87,

empfehlte seine mit Neuheiten des In- und Auslandes für Herbst und Winter auf das Reichhaltigste ausgestatteten Lager von

seidenen, halbseidenen, wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen für Haus, Promenade, Gesellschaft und Ballzwecke, Sammeten, Plüschchen, Velvets, fertigen Kleidern, Paletots, Jaquettes, Capes, Mänteln, Blousen, Jupons, Schürzen, Tüchern, Echarpes, Schirmen, Decken etc.

Proben, Modebilder gratis und postfrei.

Franco-Zusendung fester Aufträge von 20 Mark an.

## Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei

Für Anschaffung jeglicher Art Wäsche-Ausstattungen. Verlangt man gefälligst ausführliche Preisliste oder Muster von Grünfeld's Leinen- und Gebildweberei in Landeshut i. Schl. reiche Auswahl in Damast-, Jacquard- und Dreil-Gedecken, Kaffee-Decken. Vorhang-, Damast-, Jacquard- u. Dreil-Handtücher. Wischtücher. adelfertige Grünfeld's Pa. Hausleinen an Haltbarkeit und Übertröffen. fertige Damen- und Kinder-Wäsche, vollständige Ausstattungen. Einsätze, Oberhemden, Kragen und Stalpen. einene, halb- u. baumw. Bettbezugstoffe, glatte und gestreifte Inlett und Drell. owlas, Schirting, Chiffon, Stahl-Creas, Stickerol-Ein- und Ansätze.

Kgl. Preussischer, Bayerischer, Niederländischer, Rumänischer und Grossherzogl. Mecklenburgischer Hoflieferant.

## Verkaufshaus Berlin W, Leipzigerstr. 25.

Verkauf zu gleichen Preisen wie im Stammhause Landeshut.

einene Taschentücher mit jedem Monogram gestickt. 49 cm □ Dutz. M. 10,50. bgepasste Tüllgardinen crême und weiss, auch meterweise. öglig-Stoffe als: Damass Satins, geruchte u. ungeruchte Piqués, Barchente. rell- und Jacquard-Gedecke mit 6 Mundtüch. M. 7.— und M. 9.— in Stück Grünfeld's Wäschebuch für Leib- und Bettwäsche 86 cm breit 20 M. Mtr. 11.— schürzenstoffe und fertige Haus-Wirtschafts- und Thee-Schürzen. Handtücher reinleinen Jacquard weissgarnig Gr. 48x132 cm Dtz. M. 6,50. über-trocken! Wasserdichte Segelleinen und Anzugstoffe. Tausende von Anerkennungen bestätigen die gute Lieferung. in Schlesien.

Schlanke schöne Figur verleiht nur ein gutes nicht fabrikmässig erzeugtes Corset.

Das „Miederhaus“  
 Ign. Klein, Wien,  
 Gegr. 1875. Via Mariahilferstr. 39.  
 Grösstes und elegantestes  
 Wiener Mieder-Atelier.  
 „Wiener Form“, Macht bei schlanker  
 Figur volle Büste. Einfache Ausführung  
 fl. 8.—, aus kräftigem Stoff mit Fischbein  
 fl. 10.—, mit feinem schmiegsamen Material  
 fl. 12.—, elegante Ausführung von 14.— bis  
 fl. 16.—.



„Sappho“, Busenhalter,  
 im Hause und bei der Arbeit statt des Mieders zu tragen. „Sappho“ bietet für's Haus  
 die bisher nicht erreichte Bequemlichkeit, er gestattet jede Bewegung frei, verleiht  
 adrette, graziose Form und in Ermangelung jedweder Einzwängung das höchste  
 Wohlgefühl. — „Sappho“ leistet nicht allein als Hausmieder, sondern auch empfind-  
 lichen, leidenden Damen, zu Touristenzwecken, für die Reise etc. unschätzbare Dienste.  
 Schlussweite über's Kleid genügt. — Preise à fl. 3.50, 5.— und 6.—.  
 Versandt nur gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.  
 Reichhaltig illustriertes Preisbuch gratis und franco.

# Mondamin Brown & Polson

Entöltés Maisproduct. Zu Flammrys, Puddings, Sandorten, etc. und zur Verdickung von Suppen, Saucen, Cacao etc. vortrefflich.



## Berlin W. Gustav Cords, Leipziger-Strasse 36. Special-Geschäft für Damenkleiderstoffe.

Hervorragende Neuheiten für die Herbst-Saison:  
 Diagonal-Cheviots. Covert Coating. Engl. u. deutsche Kammgarn u. Zwirn-Stoffe. Satin- u. Diagonal-reversible.  
 Kammgarn- u. Cheviot-Fantasie-Gewebe. Schottische Plaids. Jacquard-Fantasie-Gewebe. Einfarbige deutsche,  
 französische u. englische Cheviots, Covert Cord. Vecunia. Damentuche u. leicht gerauchte Koepfer-Gewebe.  
 Proben-Versand nach auswärts.  
 Um Probenbestellungen bei der Reichhaltigkeit sämtlicher Läger prompt und richtig  
 effectuiren zu können, wird um Angabe der Art sowie des Zwecks und um annähernde  
 Preisbestimmung der gewünschten Stoffe höflichst gebeten.  
 Muster und alle Aufträge von 10 Mark an franko.

# Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld, in jedem Maass zu beziehen. Schwarze, farbige u. weiße Seidenstoffe, Sammete, Blüthe u. Seidens. Man verlange Muster mit genauer Angabe des Gewünschten

Seidenstoff-Fabrik-Union,  
 Adolf Grieder & Co., Königl. Spanische Hoflieferanten, Zürich  
 versend. porto- u. zollfrei zu wirkl. Fabrikpreisen schwarze, weiße u. farbige  
 Seidenstoffe jeder Art von 65 Pf. bis M. 15.— per metre. Muster franko.  
**Farbige Seidenstoffe**  
 Beste Bezugsquelle für Private. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Sensationelle Novität!  
 Soeben erschienen:  
**Weibliches Sklaventum**  
 Dunkle Bilder aus der modernen Kultur von TONY KELLEN.  
 Preis eleg. brosch. Mk. 2.—  
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direct von  
**Heuser's Verlag, Neuwied.**

Sinnigstes Hochzeitsgeschenk!  
**Hochzeits-Album.**  
 Eine Familienchronik, neu herausg. von G. Gerold.  
 4. Aufl. in 3 Ausgaben.  
 Zum Preise von M. 8.—, M. 12.—, M. 25.—.  
 Prospekt gratis u. franko.  
**R. Herrosé Verlag Wittenberg.**

**MEIN HEIM — MEIN STOLZ!**  
 Illustrierte kunstgewerbliche Zeitschrift für „Innen-Decorations“, zur Ausschmückung und Einrichtung der Wohnräume. — Herausgeber: Prof. S. G. W. und Alexander Koch. Jährlich ca. 400 große Illustrationen von Salons, Wohn-, Speise-, Herren-, Rauchzimmer, altpolnisch, Trinkkabinen, Schlaf- u. Kinderzimmer, Geler- u. Küchen-Einrichtungen, Badegemächern, Vestibül etc. in hervorragender künstlerischer Darstellung. Monatl. 1 Heft. Preis für 1/2 Jahr M. 5.— (Kustl. M. 5.50). Zahlreiche hohe Hefestücken seit Jahren abunziert. Prospekt mit Inhaltsverzeichnis gratis durch den Kunstverlag von Alexander Koch in Darmstadt N. 50.

Früchte Conserven bekannt unter dem Namen **Bozner Obst**  
 empfiehlt in vorzüglicher Qualität die Conserven-Actien-Gesellschaft vormals Jos. Ringler's Söhne, k. u. k. Hoflieferanten, Bozen (Südtirol).

**Mellin's Nahrung**  
 für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.  
 Preis pro Glasflasche 1,50 und 2,50 Mark.  
 Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.  
 Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.  
 Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.  
 Mellin's Nahrung verhütet, regelmässig gebraucht, Magen- und Darmkrankheiten.  
 Mellin's Nahrung ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nährmittel.  
 Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet bester Ersatz für Muttermilch.  
 Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das  
 General-Depôt: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W., Taubenstr. 51/52, Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.**

**Strümpfe zum Anweben**  
 von Wolle, Baumw. und Seide, jeder Farbe, auch gefärbte, übernimmt die renommierte Strümpfwarenfabrik von **Kreyssig & Sohn, Berlin, Leipziger Str. 105.** Lager becker und modernster Strümpfe jeder Qualität. Bei Einkäufen und auswärtigen Bestellungen 8% Rabatt.

**Atelier für Musterzeichnung** von E. Niemann, Berlin W.  
 Anfertigung und Uebertragung von Entwürfen für Stickeri jeder Art, für Holzbrand, Lederschnitt etc. Angenehme und fertige Arbeiten in vorgenannten Techniken werden nach Abbildungen der Modewelt und Illustrierten Frauen-Zig. auf Bestellung geliefert. Unterricht im Musterzeichnen und Blumenmalen.

**Patentirter Stick- und Filet Guipure-Rahmen**  
 aus gebohrten und mit Haken versehenen 6 mm dicken, hochfeinen, vernickelten Messingröhren, äusserst bequem und rasch mittelst Stellschrauben für beliebige Grössen einzurichten.  
 Preis für Grössen von 40/40 cm M. 3.— für 1 Paar Stäbe für Stickeri 60 x 40 extra 1.75.  
**Eisenwerke Gaggenau, A.-G.**  
 Zu beziehen durch deren Vertreter, Herren: **W. Leppmann, Berlin S.W., Ritterstr. 75, Marno Wichmann & Ewers, Hamburg, Neuer Wall 30, Hollender & Nicklas, München, Theaterstrasse.**

**Griechische Weine**  
 1. Probekiste 12 grosse Flaschen in 12 Sorten 19 Mark  
**FRIEDR. CARLOTT**  
 Würzburg  
 Preisbuch gratis u. franco. Kiste frei. Packung frei.



# Berndorfer Alpaca-Silber!!

Vollkommenster Ersatz für echtes Silber.  
**Essbestecke, Kaffee- und Thee-Service, Schüsseln etc.**  
 Das Berndorfer Alpaca-Silber besteht aus dem von den Berndorfer Werken eigens erzeugten silberweissen Nickelmetall, genannt **Alpaca**, und aus garantirt reinem Silber. Die garantirte Silberauflage beträgt 90 Gramm pr. Dtzd. Esslöffel u. Gabeln. Gravirungen von Wappen, Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch u. durch silberweiss.  
 Die Berndorfer Alpaca-Silber-Service sind dem praktischen Bedürfniss angepasst und für den täglichen Gebrauch berechnet; sie geniessen als sogenanntes **Hötel-Silber** einen Weltruf u. sind für grosse **Hötelbetriebe, Casinos etc. unentbehrlich.** Zahlreiche Hötelbesitzer bezeugen, dass Berndorfer Alpaca-Silber-Service nach 20jährigem Gebrauch noch gut erhalten sind, ohne dass eine Wiederver Silberung erforderlich war.  
 Der Werth der Berndorfer Alpaca-Silber-Geräthe ist unvergänglich, da man sie immer wieder neu versilbern kann, und dass Löffel und Gabeln mit beistehender Garantie-Marke jederzeit im abgenutzten Zustande, um 1/2 des Fabrikpreises gegen neue Waare zurückgekauft werden.  
 Die Behandlung und das gediegene Aussehen ist wie beim echten Silber.

**Berndorfer Metallwaarenfabrik ARTHUR KRUPP.**  
 Engros-Niederlage f. Deutschland: **Berlin SW., Leipzigerstr. 43.**  
 NB. Prospekt u. Preislisten grat. Anfragen nach d. nächsten Detail-Verkaufsstelle werd. bereitwill. beantwortet.

# Neue Passementeries der Firma Anton Oehler, Leipzig.

Wie ein Zimmer ohne Wandschmuck öde und arm wirkt, so eine Toilette ohne Garnitur: unentbehrlich zu allen Zeiten ist daher der Mode die Passementerie. Sie verleiht es, einzubringen in den Geist der Toilette und mehr als jedes andere Mittel — hat sie die Gewalt, dem Auge charakteristischen Ausdruck zu verleihen. Augenblicklich, wo symmetrische Linien in der Mode vorherrschen, kann die Passementerie weniger denn je entbehrt werden, einerseits um die angestrebte Symmetrie markant hervorzuheben, andererseits um durch ihre geschwungenen Linien Steifheit und Härte zu verhannen.

In reichlicher Auswahl liegen neue Meterbesätze vor. Sehr reizvoll z. B. ist wollene Muscheltresse (Taf. 4), eine neue Japon-tresse in mehreren Breiten, in schwarz wie allen modernen Farbenstufen vorhanden, voll und warm wirkend und dabei vorteilhaft im Kauf. Eben so leicht verwendbar sind kräftige wollene Agréments (Taf. 13—19), welche breite und schmale Soutages gefällig vereinen und außer in ruhigen Randborduren auch in der Modeform der Saison: der spitzen Baste auftreten. In jeder Farbe, jeder Nuance sind diese Besätze vertreten, gleich wie die vielen seidene Agréments (Taf. 5—12) aus starken und feinen, glatten und saconierten Schnüren. Hervorragend durch Glanz sind Perl-Agréments (Taf. 20—27), welche in eigenartiger Zusammenstellung kleine und mittelgroße Perlen und edige kleine Steinchen für die Linien, ferner flache, verschieden geformte und hohe facettierte Steine für Rosetten und Mittelpunkte aufweisen. Sie ergeben hochvornehmen Auspruch feinerer Toiletten und erfreuen sich der Gunst der Mode in gleichem Maße wie die Stickerborduren (Taf. 28—36), deren kunstige Formen, in mannigfacher Herstellungweise und unbegrenzter Farbenvariation vertreten, schöne Effekte mit Leichtigkeit vereinen. Bald umwirrt, bald uni, mit Perlen oder Gold verziert, irisierend oder lebhaft bunt, so wechseln diese reizenden Stickereien, sich der Stimmung jeder Toilette anpassend. — Im Gegensatz zu ihnen stehen die speziell für Straße und Eislauf anzugehörigen sog. Marabous (Taf. 37—43), die in vielen neuen Nuancen, mehreren Breiten und allen denkbaren Belzfarben erschienen sind. Dieser Besatz löst sich immer mehr von der Belz-Imitation ab und ringt sich zu freier Phantasie-artigkeit durch, wie die Quätschen und die Haupenborduren 38—41 erkennen lassen. Spitzen bleiben für Gesellschafts-toiletten stets beliebt; auch hiervon sind

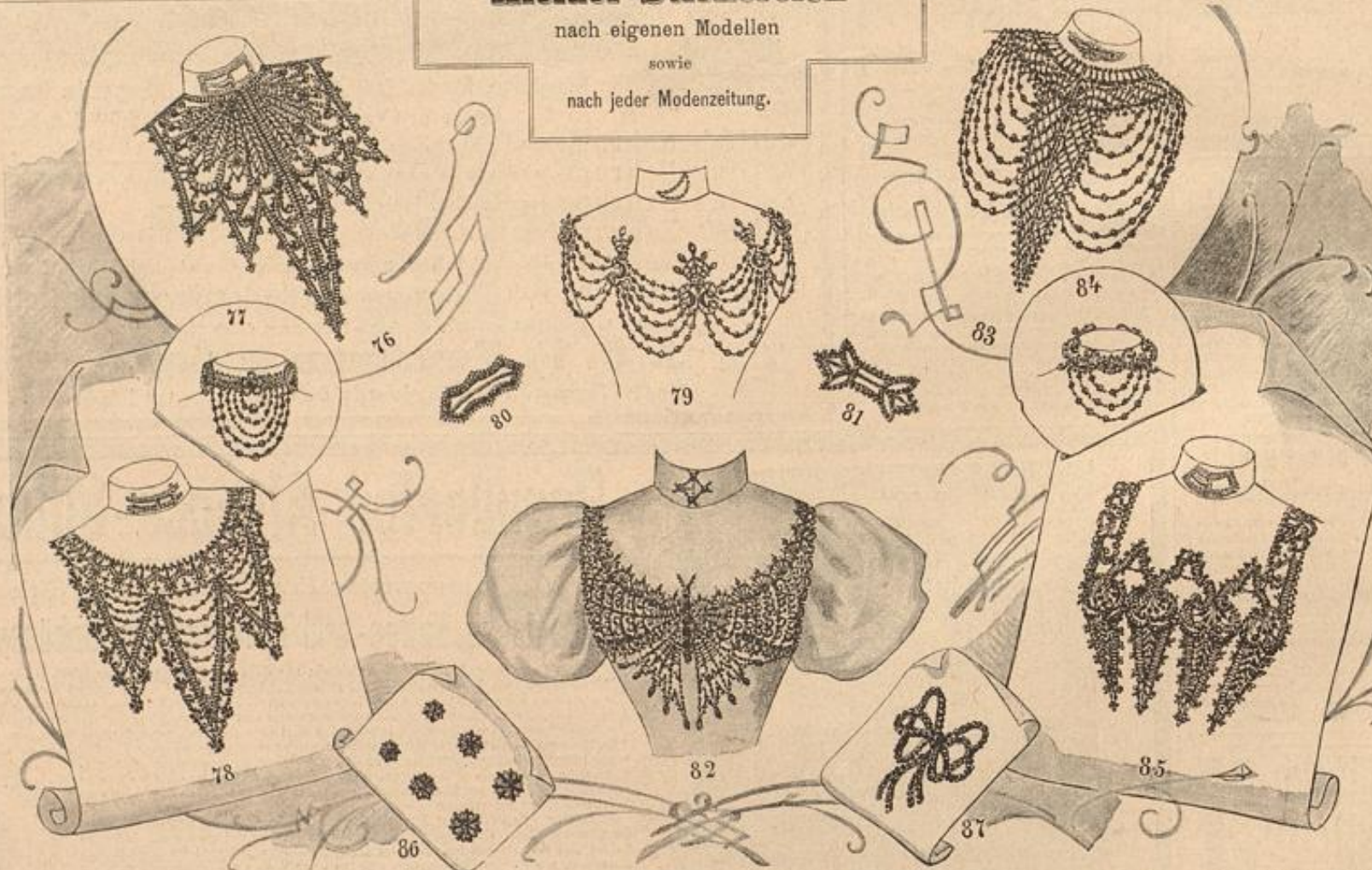


reizende Neuheiten herausgebracht und zu jeder Spitze findet sich ein passender Einsatz.

Hervorragenden Rang in der Passementerie nehmen die abgepaßten Besätze ein. Genial in Erfindung und Ausführung verleihen sie jeder Toilette von vornherein das Gepräge: sie bestimmen die Form des Kleides, sie dirigieren die Lage der Falten, sie entscheiden über Nachart von Taille und Rock und erleichtern somit zugleich die Arbeit, während sie dem Auge unvergleichlichen und edlen Schmuck geben. — Auch hier zeigt sich die Spitze Baste bei offergarnituren, Niedergürteln, Vertchen, sowie bei den die Mode in reichem Maße zierenden abgepaßten Bahnen und Eden. Die Abb. dieser Seite geben einen beschränkten Ueberblick; unter ihnen haben wir die an beliebigen Kleidern leicht anzubringende Neuheit der Colliers (77 u. 84) hervor, die großen Schnallen (80, 81 u. 87), welche bei den neuen Schleifen eine große Rolle spielen, deren Mittelpunkt sie zieren, während ein Gegenstück sich am Hals oder Gürtel befindet. Nicht unerwähnt dürfen reizende Nieder in Fadenform bleiben, die der Gestalt einen überraschend vorteilhaften weichen Schwung verleihen. Alle diese abgepaßten Besätze erstrahlen im Glanz geschliffener Perlen und Steine.

In d'rye treten in mächtiger Zahl als schöne kostbare Besätze außer an den neuen Toiletten auf und verdienen durch ihre Schönheit völlig die Aufmerksamkeit, die man ihnen widmet. Die nebenstehenden Abbildungen bieten nur einen unbegrenzten Auszug der in reichhaltiger Auswahl vorrätigen Besatzarten, welche zudem durch noch erscheinende Saisonneuheiten fortwährend vermehrt werden. Für Bestellungen nach besonderen Maßen und in bestimmten Farben wird vorherige Uebereinkunft des zu wählenden Materials notwendig. Nur bei Einsendung von großen Stoffproben, Nennung gewünschter Preislagen der zu bestellenden Artikel und ausführlichen Angaben über deren Verwendung, möglichst unter Beifügung eines Modenbildes, kann zweckentsprechende Lieferung verbürgt werden. — Alle speziellen Wünsche bezüglich Anfertigung von Passementeries jeden Genres, sowohl nach eigenen Modellen, wie nach jeder Vorlage von Modezeitungen finden seitens der Firma Anton Oehler, Leipzig, bereitwilligstes Entgegenkommen und kann in jeder Beziehung auch den weitgehendsten Ansprüchen Genüge geleistet werden.

**Sämtliche Bedarfsartikel für die Damen-Schneiderei.** **Eigene Anfertigung. Posamenten jeden Genres. Kleider-Stickereien** nach eigenen Modellen sowie nach jeder Modenzeitung. **Spitzen, Spitzengalons, Feder- u. Schwanbesätze.**



Das Passementerie-Haus Anton Oehler, Leipzig, welches mit der Fabrikation und dem direkten Verkauf zugleich Versandgeschäft verbindet, unterhält stets Lager sämtlicher, jeweilig der Mode entsprechender Besatz-Artikel für Damenkonfektion. Jede nicht vorrätige Besatzgarnitur, Meterware u. s. w. wird in beliebiger Ausführung nach eigenen Modellen sowie nach jeder Vorlage von Modezeitungen angefertigt, und jeder, selbst der kleinste Auftrag mit grösster Sorgfalt erledigt.

Muster stehen bereitwilligst zu Diensten, jedoch bei Besätzen — um zweckentsprechend dienen zu können — nur bei Einsendung von grossen Stoffproben, Nennung gewünschter Preislagen der zu bestellenden Artikel und ausführlichen Angaben über deren Verwendung, möglichst unter Beifügung eines Modenbildes.